

Presse-Information drei, April 2017

"Blickachsen 11" auch mit Gironcoli, Prantl und Wotruba

Schwerpunkt Österreich: 37 Künstler bespielen in Bad Homburg und an sieben weiteren Standorten in der Rhein-Main-Region vom 21. Mai bis zum 1. Oktober mit rund 80 Werken die elfte Skulpturenbiennale "Blickachsen".

Die elfte Ausgabe der "Blickachsen", kuratiert von **Christian K. Scheffel** und **Dr. Maria Schneider**, präsentiert **rund 80 Werke** von **37 Künstlern**. Die Teilnehmerliste offenbart ein ebenso abwechslungsreiches wie aufregendes Spektrum an bildhauerischen Positionen der jüngeren Vergangenheit bis zur unmittelbaren Gegenwart. Den Schwerpunkt setzen Künstler aus Österreich, was auch der fruchtbaren Kooperation mit dem Kärntner **Museum Liaunig**, diesjähriger Gastpartner der "Blickachsen", zu verdanken ist.

Die unterschiedlichen Auffassungen des Räumlichen lassen sich auf vielfältige Weise im Rhein-Main-Gebiet erleben – mit einem Blick zurück auf einen modernen Klassiker etwa: **Fritz Wotruba** (1907-1975), einer der wichtigsten österreichischen Bildhauer des 20. Jahrhunderts, definiert die Welt in abstrahierter Form und ehrt, Ruhe ausstrahlend und monumental, den menschlichen Körper in seinen Grundelementen. Wotrubas "Große stehende Figur" (1962) und die "Große Skulptur" (1972) kommunizieren im Schlosspark in Bad Homburg mit den Werken der jüngeren Kollegen.

Mit bedeutenden Künstlern wie **Markus Lüpertz**, der, neben seiner Bad Homburger Präsenz, mit Porträts von 1987 bis 2015 das Kloster Eberbach bespielt, oder den bereits verstorbenen Meistern **Joannis Avramidis** (1922-2016), **Bruno Gironcoli** (1936-2010) oder **Karl Prantl** (1923-2010), die in Bad Homburg und zum Teil in Kronberg vertreten sind, gestalten die "Blickachsen 11" vielfältige Kontraste zu Werken der mittleren Künstlergeneration, darunter **Peter Kogler**, der zur Documenta 1992 mit Wandbildern im Fridericianum reüssierte und ornamentale Objekte in der Landschaft realisiert. Edle Einfachheit, großes Gemüse: Humorvoll bildet "Der Gurk" (2016) von **Erwin Wurm** das picklige Pendant zu strengeren Arbeiten und ist gleichzeitig ein Bildwerk in traditioneller Manier.

Neben den eher klassischen Auffassungen von Bildhauerei überraschen die "Blickachsen 11" etwa mit den jungen deutschen Grenzgängern **Pitsch & Schau** (Mario Pitsch, Oliver Schau), beide in den 1980er-Jahren geboren. Ihr Schaffen regt Partizipation an und zeigt Nähe zum Design. Mit amüsantem Materialeinsatz, etwa gelben Drainagerohren und Kabelbindern, richten sie den öffentlichen Raum mit unerwarteter Aufenthaltsqualität ein und bieten auf diese Weise einen anderen Blick auf das Künstlerische im Alltäglichen an. **Raul Walch**, Jahrgang 1980, hisst sowohl im Kurpark als auch auf Burg Eppstein, in Kronberg und in Frankfurt seine segel- oder flaggenähnlichen, bisweilen an politischen Ereignissen orientierten Arbeiten. Damit erschließen die "Blickachsen" nicht nur spannende Orte für neue Perspektiven, sondern präsentieren überdies die zeitliche Dimension und das weite Spektrum der jüngeren Kunstgeschichte skulpturalen Schaffens.

Sie sind herzlich zur **Pressekonferenz "Blickachsen 11"** mit anschließendem Rundgang durch die Ausstellung im Bad Homburger Kurpark eingeladen. Wir freuen uns, wenn wir Sie am **Mittwoch, 17. Mai 2017, um 11 Uhr** in der **Orangerie im Kurpark Bad Homburg** (Augusta-Allee 10, D-61348 Bad Homburg v.d.Höhe) begrüßen dürfen.

Ein umfangreiches **Vermittlungsprogramm** rundet das Angebot der "Blickachsen 11" ab. **Öffentliche Führungen** finden in Bad Homburg während der Dauer der Ausstellung im Kurpark donnerstags um 18:30 Uhr sowie sonn- und feiertags um 11 Uhr statt (Treffpunkt Schmuckplatz), im Schlosspark dagegen sonn- und feiertags um 15 Uhr (Treffpunkt große Zeder, Eingang Löwengasse/Dorotheenstraße). Bereits jetzt können **Gruppenführungen** (Erwachsene oder Kinder) gebucht werden. Kontakt: fuehrungen@blickachsen.de oder telefonisch unter +49 - (0)6172 - 681 19 46.

Eröffnet wird "Blickachsen 11" am 21. Mai 2017 um 11:30 Uhr auf dem Schmuckplatz im Kurpark Bad Homburg (gegenüber Kaiser-Friedrich-Promenade 55). Ausführliche Informationen zu den "Blickachsen 1-10" finden Sie unter: www.blickachsen.de.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Melden Sie sich bitte im Pressebüro der "Blickachsen 11", Sunita Scheffel, Blickachsen-Kommunikation (+49 - (0)178 - 473 25 91, presse@blickachsen.de) oder bei Lindinger + Schmid, Berlin, Büro für Kunst und Öffentlichkeit, Marieke Ender (Tel. +49 - (0)30 - 857 449 250, ender@lindinger-schmid.de).